

Eine liebgewordene Tradition wird fortgesetzt

Erste Kunstausstellung des Jahres im Teltower Bürgerhaus eröffnet / Malerei und Jazz am Sonntagmorgen

Teltow. Gelegenheit, ihren Sonntagvormittag einmal auf etwas andere Weise zu gestalten hatten gestern die Einwohner von Teltow. Im dortigen Bürgerhaus wurde nämlich die Kunstausstellung „Lebenszyklen“ des Stahndorfer Malers Rudi Fischer eröffnet, die bis 28. Februar zu sehen sein wird.

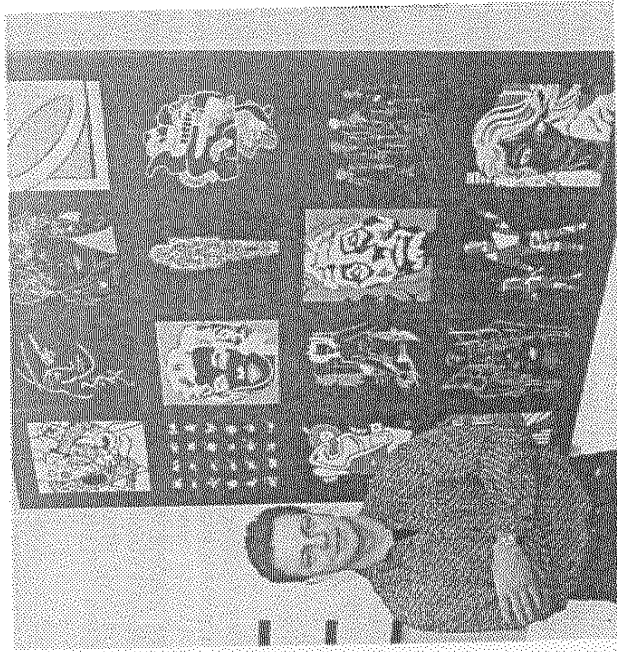
Gerade auf die Anwesenheit von Kindern habe man bereits im Vorfeld besonderen Wert gelegt, erläuterte Fischer im Verlauf seiner kurzen Eröffnungsrede. Dem Nachwuchs wolle man nämlich die Chance bieten, in den Räumen der Jugendkunstschule, die im Obergeschoss des Bürgerhauses untergebracht ist, erste Gebversuche im Umgang mit Pinsel und Farben zu unternehmen. Tatsächlich nutzten viele Teltower Familien diese Gelegenheit. Das lebendige Treiben in-

unterschiedlicher Stilrichtungen stärker betonen wollen. Zudem habe auch die Tatsache, daß er selbst Vater von zwei Kinder sei, starken Einfluß auf seine Kunst gehabt: Tatsächlich fallen dem Betrachter bei genauerem Hinsehen – beispielsweise bei dem Bild „Rocking into a free World“ – sogar die Fingerabdrücke der kleinen Fischers auf.

Der gelernte Betriebswirt kann mit dem Errichten zufrieden sein. Nicht nur weil sich, wie er sagt, seine Bilder gut verkaufen, oder weil er mit diesen seit 1990 zahlreiche Ausstellungserfolge in Los Angeles, Beverly Hills, München und – nicht zuletzt – im Berliner Kanzleramt feiern durfte. Der Autodidakt genießt darüber hinaus den Luxus finanzieller Sicherheit. Sein Beruf als Betriebswirt bietet eine sichere Basis für Experimente. Außerdem

hat ihm sein Ruf eine große Aufgabe bescherit: Er ist verantwortlich für die künstlerische Ausgestaltung des im Bau befindlichen Berliner Treptow-Towers; wenn auch nicht mit eigener Werken.

Zufrieden ist auch Eberhard Derlig, seines Zeichens Leiter der Jugendkunstschule und mitverantwortlich für die Organisation der Bilderschau. Die traditionellen Kunstaustellungen der Stadt Teltow, die auch stets als Veranstalter mit von der Partie ist, hätten durch das neue Bürgerhaus nunmehr eine ideale Plattform gefunden. Diese wolle man in Zukunft stärker für Künstler aus der Region öffnen. Wie Derlig sagt, sei für die nähere Zukunft bereits eine ähnliche Veranstaltung mit Miniaturen des Kleinmachnower Künstlers Heribert Lange geplant.



Konstruktivismus und Expressionismus sind die bevorzugten Ausdrucksformen des Malers Rudi Fischer. Fotos (2): Joachim Liebe